

der Rudolf Bracht Grundschule Mastholte



Schuljahr 2018 / 2019



A

„**I**dem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Den Zauber des Schulanfangs wollen wir nutzen und die Freude der Kinder am Lernen fördern, erhalten und vertiefen. Denn eine positive Einstellung zum Lernen ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn.

Paten aus höheren Klassen freuen sich schon darauf, die neuen Kinder in den ersten Tagen und Wochen zu begleiten.



B

Badespaß

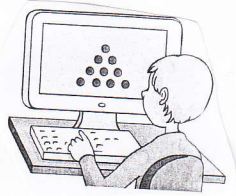
Damit es für die Kinder wirklich nur Badespaß gibt und niemals die Gefahr zu ertrinken, beteiligen wir uns aktiv an der Initiative des Landtages von NRW und fördern den Erwerb von Schwimmabzeichen im besonderen Maße.

Unterstützen Sie unsere Bemühungen und lassen Sie Ihr Kind bitte bereits in der Freizeit einen Schwimmkurs besuchen.



C

omputer



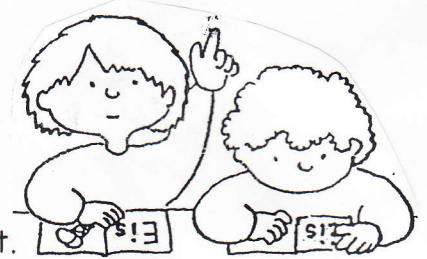
Computer, Tablets, Handys gehören für die Kinder bereits zum Alltag. Wir sind gut mit den neuen Medien ausgestattet. Alle Klassen haben interaktive Tafeln, wir haben einen PC-Raum für Kurse und PCs, Tablets und Notebooks, die im normalen Unterricht genutzt werden können. Die optimale Nutzung neuer Medien im Unterricht ist ein großer Fortbildungsschwerpunkt in unserem Kollegium.

D

ruckschrift

Für alle Lernanfänger ist die Druckschrift Schulausgangsschrift.

So können sie z.B. völlig selbstständig durch eigene kleine Schreibversuche, mit Hilfe einer Buchstabentabelle, weitere Fortschritte beim Schreiben- und Lesenlernen machen. Nähere Infos auf dem Elternabend.



E

nglisch

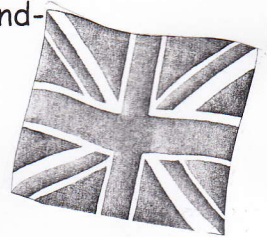
Bereits im 1. Schuljahr beginnen die Kinder Englisch zu lernen. Zunächst geht es spielerisch um das Hören und Verstehen, das Mitsprechen und Mitsingen. Zunehmend gewinnt das Fach dann schon an Bedeutung. Wir haben ein sehr fortschrittliches Englisch-Konzept in Zusammenarbeit mit allen Rietberger Grundschulen und den weiterführenden Schulen entwickelt.

F

örderung



Good morning!



Vom ersten Schultag an versuchen wir in besonderem Maße der Unterschiedlichkeit der Kinder gerecht zu werden. Ausgehend von gemeinsamen Lernthemen können alle Kinder eigene Lösungswege entwickeln und individuelle Lernwege beschreiten, auf denen sie von uns begleitet werden.

Nach unserem Förderkonzept werden wir jedes Kind genau so fördern, dass es den nächstmöglichen Lernfortschritt machen kann. Dabei helfen auch individuelle Lernpläne, die ins Lerntagebuch eingeklebt werden. Regelmäßige Beratungsgespräche mit Eltern und Kindern sind Teil des Konzeptes.

Denn:

Kinder brauchen Erfolgserlebnisse, damit Lernen Spaß macht!

Getränke

Der gesündeste Durstlöcher für Kinder ist Wasser. Viele Kinder bringen sich daher von zu Hause eine kleine Flasche Wasser mit. Darüber hinaus haben wir in einigen Klassen Wasserkisten, aus denen sich die Kinder bedienen können. Sie können das mit der Klassenlehrerin auf dem Elternabend besprechen. Ihr Kind bräuchte dann einen Trinkbecher mit Namen versehen, am besten aus Plastik.



Hausaufgaben



Von Anfang an lernen die Kinder ihre Hausaufgaben **möglichst selbstständig** zu erledigen. Dafür ist es wichtig, dass Ihr Kind das Logbuch unserer Schule sorgfältig führt. Hausaufgaben werden regelmäßig eingetragen und was erledigt wurde, soll zu Hause sofort abgehakt werden. Wenn ein Kind etwas nicht kann, darf es gerne am nächsten Tag nachfragen, und die Aufgaben dann nachholen.

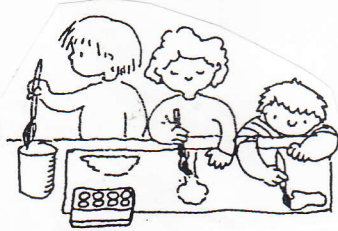
Zu den täglichen Pflichten eines Schulkindes gehört es auch, dass es Ordnung in seiner Schultasche hält, nur die Bücher und Materialien für den nächsten Tag einpackt und seine Stifte anspitzt. Bitte helfen Sie Ihrem Kind in der ersten Zeit, **diese Pflichten selbstständig zu bewältigen**.

Im Rahmen der OGGS werden die Kinder zum selbstständigen Erledigen der Hausaufgaben angeleitet.





Interessen



Um den Interessen Ihrer Kinder in der Schule begegnen zu können, stehen uns auch viele geeignete Fachräume zur Verfügung:

Zwei Turnhallen, der Musikraum, der Werkraum, Computer- und Förderräume, die Aula, die Schulküche und die Schülerbücherei.

Die Schülerbücherei können die Kinder auch während der Pausen nutzen, wo sie dankenswerterweise von Eltern beaufsichtigt werden.

Auch im Rahmen unserer freien Lesestunden im 1. und 2. Schuljahr suchen wir immer wieder Lesemütter, -väter, ..., die unsere Kolleginnen/Kollegen unterstützen und denen die Kinder mit Begeisterung vorlesen können.



Jahresplanung

Um Ihnen eine langfristige Jahresplanung zu ermöglichen erhalten die Kinder jeweils zu Beginn des Schuljahres und nach den Weihnachtsferien eine Terminübersicht aller schulischen Termine, soweit wir sie im Voraus kennen. Bitte gut aufheben und eventuell ergänzen. Die Terminübersicht finden Sie auch auf der Homepage unserer Schule: www.grundschule-mastholte.de. Sie wird bei Bedarf aktualisiert.

Auch sonst gibt es auf unserer Homepage im Laufe des Jahres immer wieder Neues. Reingucken lohnt sich!

www.grundschule-mastholte.de

K

lassenkasse und Papiergeld

Um besondere Ausgaben für die Klasse (z.B. Bastelmaterial) schnell und günstig organisieren zu können, ist es an unserer Schule üblich, dass die Eltern kleine Beträge in eine Klassenkasse einzahlen.

An einer Grundschule braucht man für offene und differenzierte Arbeitsphasen sehr viel Papier und Pappe (zum freien Schreiben, für kopierte Arbeitsblätter, für Plakate und zum Basteln). Laut Beschluss der Schulkonferenz wird von jedem Kind ein Kostenbeitrag für Papier von 3 € pro Halbjahr eingesammelt.



L

ernen mit allen Sinnen

Es ist ein wichtiges Unterrichtsprinzip für uns, dass Kinder möglichst mit „Kopf, Herz und Hand“ lernen. In Mathematik z.B. ist es für die Entwicklung einer guten Zahlenvorstellung wichtig, dass die Kinder so lange wie nötig mit konkretem Anschauungsmaterial „handelnd“ rechnen können. So beginnen daher unsere Blitzrechenübungen immer mit Anschauungsübungen und führen zum Abfragen von Grundkenntnissen, die blitzschnell verfügbar sein sollten. Weitere Infos auf den Elternabenden.

Die Kraft der Fünf



M

itwirkung

Liebe Eltern, Ihre Mitwirkung am Schulleben ist **wichtig und erwünscht**. Über die Möglichkeiten der Mitwirkung, auch über die Klassenpflegschaftsversammlungen hinaus, wird auf dem ersten Elternabend informiert.

Schulpflegschaftsvorsitzende z. Zt.: Bettina Elberg +

Ulrike Börnemeier



N

amen

Um dem „Verklügelnd“ von Schulmaterialien vorzubeugen, empfehlen wir dringend, alle Schulsachen Ihres Kindes mit Namen zu versehen. **Mit Folienschreibern (permanent)** können Sie sogar Buntstifte mit Namen beschriften.

Offene Ganztags Grundschule



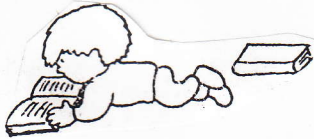
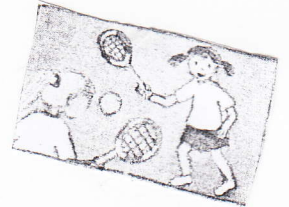
ffene Ganztagsgrundschule

Die Offene Ganztagsgrundschule bietet zwischen 7.30 Uhr und 17.00 Uhr eine Betreuung an. Neben Mittagessen und Nachmittagsimbiss erhalten die Kinder eine Hausaufgabenbegleitung unter Beteiligung von Kolleginnen. Für die Freizeit werden Sport und Spiel sowie Bastelaktionen angeboten. Zusätzlich gibt es besondere AGs zur Auswahl.

Die liebevolle und kompetente Betreuung hat unsere OGGS-Kinder zu einer kleinen „Schulfamilie“ heranwachsen lassen, was sich positiv auf das soziale Verhalten und die schulischen Leistungen auswirkt.

Verantwortlich für alle OGGS-Fragen:
zu erreichen über das Schulbüro:
Ansprechpartner aus der OGGS:
Direktdurchwahl:

Frau Voß (Schulleiterin)
02944/412
Frau Frensemeier
02944/5981



prima Schule Förderverein

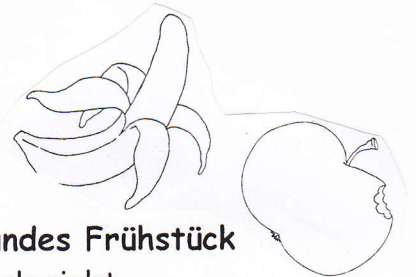
Es gibt an unserer Schule einen Förderverein, der viele besondere Vorhaben unserer Schule tatkräftig und finanziell unterstützt. Für die Kinder sind es gerade die zusätzlichen Aktionen, die die Grundschulzeit zu einer unvergesslich schönen Zeit machen.

Dafür brauchen wir auch Sie! Werden Sie Mitglied. Anmeldezettel im Anhang!
Vorsitzende des Fördervereins zur Zeit: Melanie Krähenhorst



uark macht stark

Es muss ja nicht unbedingt eine Quarkspeise sein, aber ein **gesundes Frühstück** ist für die Kinder schon wichtig. Süßigkeiten können ein Frühstück nicht ersetzen. In allen Klassen wird im Unterricht erarbeitet, was zu einem gesunden Frühstück gehört. Jede Klasse legt dann für sich fest, welche Ausnahmen für welche Anlässe erlaubt sind. **Übrigens: Ihr Kind sollte natürlich zu Hause vor Schulbeginn schon einmal gefrühstückt haben!**



R

egenpause



Eine Regenpause im Klassenzimmer verbracht, ist für die Kinder keine Erholung. Deshalb: Wer einen Schirm oder eine Regenjacke dabei hat, darf auch bei Regenwetter auf den Schulhof. **Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung.**

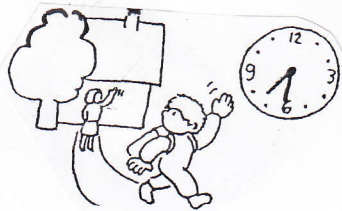
S

chulprogramm

Im **Schulprogramm** stellt sich die Schule mit ihren **besonderen Schwerpunkten**, Zielen und Absprachen vor. Das Schulprogramm enthält vor allem Absprachen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität. Es wird immer wieder überarbeitet, denn gute Schule befindet sich in einem ständigen Entwicklungsprozess. Auch Eltern können sich in Teilbereichen daran beteiligen, z.B. als Mitglied der Schulpflegschaft oder der Schulkonferenz. In der Schulkonferenz entscheiden Eltern über alle Inhalte des Schulprogramms mit.

T

ransport

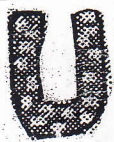


Die Kinder kommen auf unterschiedliche Weise zur Schule. Kinder der Eingangsklassen sollten erfahrungsgemäß noch **nicht** mit dem Rad zur Schule kommen. Die **Fußgänger** sollten beim Überqueren der Lippstädter Straße unbedingt die **Fußgängerampel** benutzen. Bitte üben und besprechen Sie mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg!

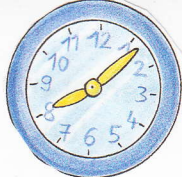
Falls Sie Ihr Kind **mit dem Auto** bringen bzw. abholen, nutzen Sie dafür aus Sicherheitsgründen ausschließlich den **Parkplatz hinter der großen Turnhalle!** Die Kinder bitte nicht vor der Schule rauslassen!

Für die **Buskinder** liegen Busregeln vor, die sie zusammen mit dem Fahrplan und einem Busausweis erhalten. Die Regeln werden auch im Unterricht mit den Kindern erarbeitet.





Unterrichtszeiten



Der Unterricht beginnt zur 1. Std. um 8.05 Uhr. Ab 7.45 Uhr werden die Kinder beaufsichtigt und können auf Wunsch auch schon in ihre Klasse gehen.

Der Unterricht schließt wie folgt: nach der 4. Std. um 11.35 Uhr, nach der 5. Std. um 12.35 Uhr und nach der 6. Std. um 13.20 Uhr.

Neben zwei großen Pausen für alle Kinder bauen die Lehrerinnen der ersten Schuljahre immer wieder kleine Unterbrechungen mit Bewegungsangeboten oder kleinen Spielen ein.

Diese fördern die Konzentrationsfähigkeit oder schaffen dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder ein wenig Luft.



Verantwortung

„Ein Schulkind ist für **seine Schultasche**, für die **Hausaufgaben** und für **seine Mitarbeit in der Schule selbst verantwortlich**.“ Fördern Sie diese Einstellung bei Ihrem Kind. Verantwortung zu haben, macht Kinder stolz und fördert letztlich auch ihre Leistungsfähigkeit.



Wieso? Weshalb? Warum?



Bei Fragen sind wir auch außerhalb des regulären Elternsprechtages jederzeit ansprechbar. Eine sofortige Klärung von Problemen beugt Missverständnissen vor.



Zensuren

Im 1. und 2. Schuljahr erhalten die Kinder keine Zensuren. Das ist auch gut so! Denn die Lernbereitschaft der Kinder entwickelt sich besser, wenn sich die Kinder beim Setzen neuer Ziele an ihren eigenen Lernfortschritten orientieren. Seit 2014 erhalten die Kinder so genannte „Rasterzeugnisse“. Dadurch werden die Zeugnisse vergleichbarer und es werden die Leistungen in allen Fächern gewürdigt.

Rudolf Bracht Grundschule

Riekstraße 81

33397 Rietberg

Tel. 02944-412

Fax. 02944-2952

Email: 128338@schule.nrw.de

Wichtig !

Wenn Ihr Kind krank ist, rufen Sie bitte **morgens** in der Schule (☎ 412) an!

Geht Ihr Kind in den Ganztag wäre es schön, wenn Sie auch dort Ihr Kind in der ersten Schulstunde entschuldigen könnten (☎ 598124).

Tragen Sie bitte die Fehltage in den **entsprechenden Entschuldigungsseiten im Logbuch** ein. Eine weitere Entschuldigung wird nicht benötigt. Ein ärztliches Attest ist nur auf Anforderung der Lehrerin notwendig.